

---

Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften

# **Modulhandbuch**

## **Konferenzdolmetschen**

Master of Arts (MA)

# Inhalt

<b>Modulhandbuch   Konferenzdolmetschen, Master of Arts (MA)</b> .....	<b>3</b>
1 Studiengangbeschreibung .....	3
2 Absolvent*innenprofil .....	3
3 Handlungsfelder .....	5
4 Studienverlaufsplan .....	6
5 Alternativer Studienverlaufsplan .....	7
6 Module .....	9
6.1 Dolmetschwissenschaft.....	9
6.2 Landeswissenschaftliche Kompetenz Dolmetschen .....	11
6.3 Sprechberuf Dolmetschen.....	12
6.4 Basiskompetenz Dolmetschen.....	13
6.5 Technologien beim Dolmetschen.....	15
6.6 Professionalisierung beim Dolmetschen .....	16
6.7 Mehrsprachige Konferenzpraxis .....	17
6.8 Dolmetschpraktikum.....	19
6.9 Masterarbeit mit Kolloquium.....	21
6.10 Einführung Dolmetschen aus F1.....	23
6.11 Einführung Dolmetschen in F1.....	25
6.12 Einführung Dolmetschen aus F2.....	27
6.13 Einführung Dolmetschen aus F3.....	29
6.14 Konferenzdolmetschen aus F1 .....	31
6.15 Konferenzdolmetschen in F1 .....	33
6.16 Konferenzdolmetschen aus F2 .....	35
6.17 Konferenzdolmetschen aus F3 .....	37
6.18 Fachkommunikation und ihre Technologien .....	39
6.19 Fachtextübersetzen ins Deutsche.....	41
6.20 Fachtextübersetzen in die Fremdsprache.....	43
6.21 Zusatzmodul: Atem, Stimme, Sprechen in der Simultandolmetschpraxis.....	45
7 Modulmatrix .....	47

# Modulhandbuch | Konferenzdolmetschen, Master of Arts (MA)

## 1 Studiengangbeschreibung

Der MA-Studiengang „Konferenzdolmetschen“ (MAKD) wird seit 2004 am Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation (ITMK) der TH Köln bzw. ihrer Vorgängerinstitution angeboten. Dieser stark anwendungsorientierte MA-Studiengang vermittelt die Theorie und Praxis des Konferenzdolmetschens (Simultan- und Konsektivdolmetschen) inkl. Vorbereitungsmethodik, Recherchemanagement sowie für die Berufsausübung nötige Fachkenntnisse. Er qualifiziert die Studierenden dafür, Konferenzdolmetschleistungen zu erbringen und die dabei auftretenden sprachlichen und interaktionalen Probleme zu analysieren, Lösungen methodisch zu erarbeiten und dabei fachspezifische sowie außerfachliche Bezüge zu beachten. Dolmetschen ist durch die Ermöglichung von Verständigung sowohl im inter- als auch intrasozialen Bereich ein unerlässlicher Bestandteil gesellschaftlicher Teilhabe, wenn diese durch das Fehlen einer gemeinsamen Sprache eingeschränkt oder gar unmöglich ist.

Der modular aufgebaute MA-Studiengang kann mit Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch als aktive und passive Sprachen in drei Studienvarianten studiert werden:

- mit zwei Zielsprachen (A und B), zwischen denen hin und her gedolmetscht wird, plus einer (passiven) Ausgangssprache (C), aus der in die Zielsprache A gedolmetscht wird (Studienvariante ABC),
- mit einer Zielsprache (A) und drei Ausgangssprachen (C-C-C), wie bei internationalen Organisationen verlangt (Studienvariante ACCC), oder
- mit zwei Zielsprachen (A und B), zwischen denen hin und her gedolmetscht wird, plus Fachübersetzungskompetenz (Studienvariante AB+FÜ).

Die Regelstudienzeit dieses als Vollzeitstudium konzipierten MA-Studiengangs beträgt 4 Semester, in denen insgesamt 120 ECTS erworben werden. Zielgruppe sind Absolvent\*innen eines einschlägigen ersten Hochschulabschlusses mit mindestens Bachelorniveau, die exzellente Sprachkenntnisse nachweisen können und die nach dem Studium des MAKD als Konferenzdolmetscher\*innen auf dem privatwirtschaftlichen oder institutionellen (z. B. EU, nationale Ministerien) Dolmetschmarkt arbeiten wollen. Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist außerdem das Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung. Es stehen jeweils zum Wintersemester 18 Studienplätze zur Verfügung.

Die Arbeitsweise im MAKD ist interdisziplinär, international und teamorientiert ausgerichtet, um die Studierenden bestmöglich auf die anspruchsvollen, verantwortungsvollen und komplexen Aufgaben der Berufstätigkeit als Konferenzdolmetscher\*innen sowohl im internationalen als auch nationalen Bereich vorzubereiten. Dazu gehören u. a. Lehrformate wie Simulation oder Projektarbeit. Der MAKD der TH Köln ist einer der wenigen MA-Studiengänge im Konferenzdolmetschen im In- und Ausland, der die derzeitigen aktuellen Entwicklungen in der Lehre aufgreift und umfassend in Form von eigenen Modulen (z. B. zum Technologieeinsatz im Konferenzdolmetschen, siehe Abschnitt 6.5) umsetzt.

## 2 Absolvent\*innenprofil

Der in den drei Studienvarianten ABC, ACCC und AB+FÜ angebotene MA-Studiengang „Konferenzdolmetschen“ vermittelt die Theorie und Praxis des Konferenzdolmetschens in den beiden Dolmetschmodi Simultan- und Konsektivdolmetschen mit Deutsch, Englisch, Französisch und

Spanisch als aktive und passive Sprachen sowie die weiteren für eine professionelle Berufstätigkeit erforderlichen Fachkenntnisse. Es können professions- und wissenschaftsbezogene Kompetenzen differenziert werden, die in der Lehr- und Berufspraxis ineinandergreifen. Das Studium befähigt die Absolvent\*innen, freiberuflich oder bei internationalen Organisationen (z. B. EU) sowie im nationalen institutionellen Bereich (z. B. Ministerien und nachgeordnete Behörden) als Konferenzdolmetscher\*innen tätig zu sein und dabei ihr Handeln auf der Grundlage von Konzepten und Theorien der Dolmetsch- und Translationswissenschaft fundiert zu reflektieren und systematisch sowie im allgemeinen gesellschaftlichen, aber auch spezifischen berufspraktischen Kontext zu diskutieren. Konkret bedeutet das für die Berufspraxis:

Die Absolvent\*innen

- können professionell simultan und konsekutiv im mehrsprachigen Kontext auf Konferenzen oder bei (inter-)nationalen Organisationen dolmetschen.
- beherrschen die für das Simultan- und Konsekutivdolmetschen erforderlichen Strategien und Verhaltensweisen.
- beherrschen Methoden der Vor- und Nachbereitung sowie der fachlich-inhaltlichen Recherche für Dolmetscheinsätze.
- kennen die technischen Anforderungen unterschiedlicher Settings (Präsenz, Hybrid, Remote) und können dadurch Auftraggeber\*innen und Teamkolleg\*innen fundiert beraten und neue Entwicklungen auf dem Dolmetschmarkt bewerten und verantwortungsvoll mitgestalten.
- kennen darüber hinaus Grundlagen der Sprecherziehung und Stimmhygiene und können deren Anwendung beim Konferenzdolmetschen – einem Sprechberuf – erläutern und in konkreten Situationen an die erforderlichen Bedürfnisse anpassen, um so mit den eigenen sprecherisch-stimmlichen Ressourcen nachhaltig umzugehen.
- kennen verschiedene berufsständische Organisationen für Konferenzdolmetscher\*innen und deren Berufs- und Ehrenkodices.
- können berufsständische Themen in der eigenen Berufspraxis erläutern und anwenden.
- sind in der Lage, als organisierende Dolmetscher\*innen tätig zu sein und große (inter-)nationale Dolmetschteams im konkreten Dolmetscheinsatz verantwortungsvoll zu führen.
- verfügen über Kenntnisse der professionellen Akquise, Kalkulation, Auftragsabwicklung und -dokumentation, um unternehmerisch als Konferenzdolmetscher\*innen auf dem freiberuflichen Dolmetschmarkt erfolgreich und nachhaltig tätig zu sein.

Wissenschaftsbezogen lassen sich folgende Kompetenzen aus dem MAKD ableiten:

Die Absolvent\*innen

- sind in der Lage, Begriffe, Konzepte und Theorien der Dolmetsch- und Translationswissenschaft fundiert zu reflektieren und darzustellen und so ihr eigenes Handeln als Dolmetscher\*innen zu begründen.
- können dolmetsch- und translationswissenschaftliche Fragestellungen systematisch sowie im allgemeinen gesellschaftlichen, aber auch spezifischen berufspraktischen Kontext diskutieren.

- erkennen Schwerpunkte aktueller Entwicklungen und können diese im fachwissenschaftlichen Kontext erläutern und bewerten.
- entwickeln eigene Fragestellungen zur Dolmetschpraxis und -wissenschaft und können diese mit dolmetschwissenschaftlichen Methoden empirisch und theoretisch analysieren.
- können weiterführende Aspekte der Dolmetschwissenschaft aufgreifen und diese zu einem eigenen Forschungsvorhaben, z. B. in Form einer Dissertation, weiterentwickeln und entsprechend bearbeiten.

Die Absolvent\*innen der Studienvariante AB+FÜ

- sind darüber hinaus in der Lage, Texte fachgebietsspezifischer und marktrelevanter Texttypen und -sorten professionell zu übersetzen und ihr Handeln als Übersetzer\*innen zu reflektieren und zu begründen.
- können Übersetzungs- und fachkommunikationsspezifische Technologien und Tools auftragsgerecht und professionell anwenden.

### 3 Handlungsfelder

Der MA-Studiengang „Konferenzdolmetschen“ bereitet die Studierenden aufgrund der hoch spezialisierten Kompetenzen, die im Studium erworben werden, primär auf eine Berufstätigkeit als Konferenzdolmetscher\*in vor. Zu den Tätigkeitsfeldern der Absolvent\*innen zählt daher das Konferenzdolmetschen

- als Freiberufler\*in auf dem privatwirtschaftlichen Konferenzdolmetschmarkt,
- als fest angestellte\*r Dolmetscher\*in in den Sprachendiensten großer Unternehmen, nationaler Ministerien und Institutionen oder auch internationaler Organisationen.

Dabei bieten sie Dolmetschleistungen konsekutiv oder simultan, meist in einem Team, auf höchstem Niveau an und achten dabei die ethischen Standards dieses Berufs (Qualifikation, Verschwiegenheit, Neutralität).

Die Arbeit von Konferenzdolmetscher\*innen umfasst jedoch nicht nur das eigentliche Dolmetschen während des Einsatzes, sondern auch die professionelle Akquise und Auftragskalkulation, gezielte Einsatzvorbereitung, Auftragsabwicklung und Dokumentation als unternehmerische Kompetenzen. Daher können Absolvent\*innen des MAKD auch organisatorisch und projektbezogen in Sprachendiensten von nationalen und internationalen Organisationen und Institutionen sowie von Unternehmen tätig sein.

Sie können darüber hinaus als organisierende bzw. beratende Dolmetscher\*innen (*consultant interpreters*) tätig sein und professionelle Beratung von Konferenz- und Eventorganisationen in Bezug auf die für mehrsprachige Veranstaltungen erforderlichen Dienstleistungen und Dienstleistungserbringer\*innen sowie die dafür erforderliche Technik anbieten und dann die Erbringung der Kommunikationsdienstleistungen auch professionell und erfolgreich organisieren.<sup>1</sup>

Aufgrund der im MAKD erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Teamfähigkeit, auch in international und divers geprägten Teams, Organisation, Kommunikation über Sprach- und Kul-

<sup>1</sup> Zur Funktion und den Aufgaben organisierender bzw. beratender Dolmetscher\*innen vgl. <https://vkd.bdue.de/fuer-auftraggeber/dolmetschen-von-a-z> und <https://aiic.org/site/ci>.

turgrenzen hinweg, schnelle analytische Erfassung von Rede- sowie Textinhalten (Zusammenfassen, Erfassen der grundlegenden Ideen, rezipientenorientiertes Umformulieren der Inhalte, auch in anderen Sprachen), Wissenserwerb und Nutzung digitaler Medien zu Kommunikations- und Wissensmanagementzwecken sind die Absolvent\*innen durch ihr Studium auch für Tätigkeiten in vielen anderen Bereichen qualifiziert, so z. B. in der Organisation und Führung international und divers geprägter Teams in Unternehmen oder Institutionen oder auch der Informationserschließung, Analyse und Wissensmanagement im (inter-)nationalen Rahmen (z. B. als persönliche\*r Referent\*in von Personen in Leitungspositionen etc.).

Für alle genannten Handlungsfelder sind die im Studium erworbenen mittlerischen und analytischen Fähigkeiten der Absolvent\*innen unerlässlich, da sie es ihnen erlauben, sich schnell und flexibel an neue Situationen anzupassen und in diesen professionell und stressresistent zu handeln.

Dennoch hat sich seit der Einführung des MA Konferenzdolmetschen im Jahr 2004 durchgehend gezeigt, dass die große Mehrheit der Absolvent\*innen die Spezialisierung auf das Simultan- und Konsektivdolmetschen zu ihrem Beruf macht und erfolgreich als freiberufliche\*r oder fest angestellte\*r Konferenzdolmetscher\*in für unterschiedliche Auftrag- bzw. Arbeitgeber\*innen tätig ist.

#### 4 Studienverlaufsplan

Der 4-semesterige Studienverlauf gliedert sich in 20 Module, die thematisch aufeinander aufbauen und entweder im 1. oder 2. Studienjahr erbracht werden, mit einer Ausnahme, dem Modul *Mehrsprachige Konferenzpraxis* (Modul 07), das sich über das 2. und 3. Semester erstreckt und somit ein dolmetschpraktisches Bindeglied zwischen dem ersten Studienjahr mit theoretischen und praktischen Lehrveranstaltungen und dem zweiten Studienjahr mit dolmetschpraktischen Schwerpunkten darstellt, wobei sich der Kreis zur Theorie durch das abschließende Modul *Masterarbeit mit Kolloquium* (Modul 09) schließt.

Die Module und Lehrveranstaltungen des 1. Studienjahres haben folgende Zielsetzungen:

- Erwerb von Basiswissen und Vertiefung dolmetsch- und landeswissenschaftlicher Inhalte sowie für die Studienvariante AB+FÜ im Erwerb von Wissen und Anwendung von Fachkommunikations- und Übersetzungstechnologie (Module 01, 02 und 18). Sämtliche Studieninhalte dieser Veranstaltungen dienen der Reflexion über die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und Wissensbestände und legen so die Grundlage für eine vertiefende Bearbeitung im 2. Studienjahr im Rahmen der Masterarbeit (Modul 09).
- Erwerb von grundlegenden Kompetenzen, die für die Ausübung des Berufs des\*er Konferenzdolmetscher\*in unerlässlich sind, z. B. Dolmetschen mit und ohne Notizentechnik, Sprecherziehung und Rhetorik, Textsortenwissen (Module 03 und 04), und die im 1. Jahr erlernt und gefestigt werden für die weitere Anwendung in allen dolmetschpraktischen Modulen des 2. Studienjahres (Module 07, 08 sowie 10 bis 17).
- Erwerb von weiterführendem, berufspraktischem Wissen über technologische Aspekte des Dolmetschens (Modul 05) im 2. Semester, damit dieses dann in sämtlichen dolmetschpraktischen Modulen des 2. Studienjahres (Module 07, 08 sowie 10 bis 17) angewendet werden kann.
- Erlernen und Festigung der Techniken und Strategien des Konsektiv- und Simultandolmetschens in sämtlichen Kombinationen (B>A, A>B, C>A) der jeweils gewählten Studienvariante (ABC, ACCC, AB+FÜ) mit abschließender praktischer Prüfung (Module 10,

11, 12 und 13) als unabdingbare Voraussetzung für die aktive Teilnahme an allen dolmetschpraktischen Modulen des 2. Studienjahres (Module 07, 08 sowie 10 bis 17).

Die Module und Lehrveranstaltungen des 2. Studienjahres haben folgende inhaltliche Progression und Zielsetzungen:

- Erwerb von Wissen über berufsständische und unternehmerische Aspekte des Dolmetschens (Modul 06) im 3. Semester, damit dieses in sämtlichen dolmetschpraktischen Modulen des 2. Studienjahres (Module 07, 08 sowie 10 bis 17) angewendet werden kann.
- Aufbauend auf den im 1. Studienjahr erlernten Techniken und Strategien des Konsekutiv- und Simultandolmetschens in sämtlichen Kombinationen (B>A, A>B, C>A) der jeweils studierten Studienvariante (ABC, ACCC, AB+FÜ) weiteres Trainieren und Konsolidieren mit zunehmender sprachlicher und inhaltlicher Komplexität der zu dolmetschenden Reden und Aufgaben bis hin zur Marktreife für den professionellen privatwirtschaftlichen und institutionellen Dolmetschmarkt, die durch Abschlussprüfungen in den Konferenzdolmetsch-Modulen 14, 15, 16 und 17 festgestellt wird. Begleitend wird zu den Dolmetschlehrveranstaltungen fakultativ eine Vertiefung in Sprecherziehung angeboten, um Atem, Stimme und Sprechen konkret beim Simultandolmetschen in der Kabine zu analysieren und ständig zu verbessern.
- Anwendung berufsständischer und unternehmerischer Aspekte sowie Ausfüllen der Rolle von Konferenzdolmetscher\*innen in realitätsnah simulierten und realen Dolmetschsituationen und studentischen Dolmetscheinsätzen (Praktikum) (Module 07 und 08).
- Erwerb von Fachübersetzungskompetenz in den beiden studierten Sprachen (B>A, A>B) in der Studienvariante AB+FÜ (Module 19 und 20) im 3. und 4. Semester unter Anwendung der im 1. Studienjahr erlernten Fachkommunikations- und Übersetzungstechnologie (Modul 18).
- Vertiefende Bearbeitung und Diskussion einer Fragestellung aus den Themenbereichen Dolmetschwissenschaft, Landeswissenschaft, Sprachwissenschaft, Translationswissenschaft, Fachkommunikationswissenschaft sowie Berufspraxis unter Berücksichtigung einschlägiger wissenschaftlicher Modelle und Theorien in der Masterarbeit sowie im zugehörigen Kolloquium (Modul 09) zum Abschluss des 2. Studienjahres und damit des gesamten MA-Studiums.

Die inhaltliche Abfolge und Verzahnung der Module und Lehrveranstaltungen im MAKD sowohl innerhalb ein und desselben Studienjahres wie auch studienjahrübergreifend zwischen erstem und zweitem Studienjahr erlaubt einen kontinuierlichen Kompetenz- und Wissenserwerb der Studierenden bis hin zur dolmetschpraktischen und wissenschaftlich untermauerten Marktreife als Konferenzdolmetscher\*in als Grundlage eines erfolgreichen Berufseinstiegs und der weiteren Berufsausübung.

## 5 Alternativer Studienverlaufsplan

Flexibilität und individuelle Betreuung ermöglichen es dem MAKD, auf die konkrete Lebenssituation von Studierenden einzugehen. Auch wenn der Studiengang als Vollzeitstudium konzipiert ist, können Studierende ihn dennoch mit einer über einen üblichen studentischen Beschäftigungsumfang hinausgehenden Berufstätigkeit studieren, da es keine zeitlichen Verpflichtungen

über das Absolvieren bestimmter Module gibt und die Studiendauer im Bedarfsfall so problemlos verlängert werden kann. Die erfolgreiche Kombination des MAKD-Studiums mit anderweitigen beruflichen und/oder familiären Verpflichtungen gelingt erfahrungsgemäß durch die eingehende individuelle Beratung durch Studiengangsleitung und Lehrende, um so eine flexible, für den jeweiligen Einzelfall passende Lösung zu finden, die mit den Empfehlungen des Studienverlaufs im Einklang steht.

Die jahrelange Erfahrung mit dieser individuellen Beratung, die ein herausragendes Merkmal des MAKD ist, hat gezeigt, dass auf diese Weise eine Flexibilität im Studienverlauf und -erfolg erreicht werden kann, wie sie ein starr festgelegter Teilzeitstudienverlauf nicht bieten könnte, sodass der MAKD von der separaten Ausarbeitung eines Teilzeitstudienverlaufs mit eigener Prüfungsordnung absieht.



## 6 Module

### 6.1 Dolmetschwissenschaft

Modulnummer:	MAKD 01
Modulbezeichnung:	Dolmetschwissenschaft
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	7
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, Prof. Dr. M. Beaton-Thome, NN
Learning Outcome:	Die Studierenden können spezifische theoretische und praktische Aspekte des Konferenzdolmetschens analysieren, einordnen sowie bewerten und als Gegenstand fachlicher Erörterung reflektieren, indem sie aktuelle und relevante Begriffe, Modelle, Theorien und Methoden der Dolmetschwissenschaft und -forschung sowie der ihnen zugrunde liegenden Basisdisziplinen (z. B. Sprachwissenschaft, Übersetzungswissenschaft, Soziologie, Kognitionswissenschaft) anwenden, um im weiteren Verlauf des Studiums und im späteren beruflichen Umfeld dolmetschspezifische Einzelfragen sowie neue, für die Berufspraxis relevante Entwicklungen anhand dolmetschwissenschaftlicher Grundkenntnisse reflektiert beurteilen und mitgestalten zu können.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 01 1 – Vorlesung Dolmetschwissenschaft</i> Die Studierenden befassen sich mit den Grundbegriffen und der Entwicklung der Dolmetschwissenschaft, mit sprachwissenschaftlich, handlungstheoretisch, kulturwissenschaftlich, soziologisch oder kognitionswissenschaftlich orientierten Theorien und Modellen des Dolmetschens und können die Relevanz dieser Inhalte für die moderne Dolmetschpraxis einschätzen.</p> <p><i>MAKD 01 2 – Dolmetschwissenschaftliches Seminar</i> Theorien und Methoden der Dolmetschwissenschaft als Teildisziplin der Translationswissenschaft; Analyse von beim Dolmetschen auftretenden Einzelphänomenen; Beschäftigung mit Fragestellungen angrenzender Disziplinen (u. a. Sprach- und Kognitionswissenschaft, Psycholinguistik, Soziologie) und ihrer Relevanz für die Dolmetschwissenschaft. Vorbereitung auf eine Masterarbeit mit dolmetschwissenschaftlicher Thematik. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die jeweils zuständigen Lehrenden.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 01 1 Vorlesung MAKD 01 2 Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Präsentation, Referat, Diskussion, Fachgespräch
Prüfungsformen:	Eine Modulprüfung am Ende des 2. Semesters in Form einer Hausarbeit
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	210 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	150 h
Empfohlene Voraussetzungen:	<i>MAKD 01 2 – Dolmetschwissenschaftliches Seminar</i> Der vorherige Besuch der Vorlesung <i>MAKD 01 1 – Dolmetschwissenschaft</i> wird dringend empfohlen.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

## 6.2 Landeswissenschaftliche Kompetenz Dolmetschen

Modulnummer:	MAKD 02
Modulbezeichnung:	Landeswissenschaftliche Kompetenz Dolmetschen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	5
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, Prof. Dr. M. Beaton-Thome, NN sowie weitere Lehrende des ITMK
Learning Outcome:	Die Studierenden können gegenwartsbezogenes Faktenwissen mit auslandsbezogenen, kulturspezifischen dynamischen Prozessen verknüpfen und in kritischen Abgleich mit den deutschen Gegebenheiten bringen, indem sie die erarbeiteten Bestandteile komplexer Forschung kritisch beurteilen und auf Dolmetschsituationen übertragen, um in Dolmetschsituationen kulturelle Lakunen bewusst zu erkennen und diese dann sprachlich adäquat umzusetzen.
Modulinhalte:	<i>MAKD 02 1 – Landeswissenschaftliches Seminar F1/F2/F3</i> Erarbeitung eines Gesamtüberblicks über die Zusammenhänge politischer, wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Strukturen in den jeweilig behandelten Ländern des zugrunde gelegten Sprachbereichs; Vermittlung und Analyse geschichtlicher, politischer, wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhänge gegenwärtiger kultureller Strukturen und Phänomene in einzelnen oder mehreren Ländern des jeweiligen Sprachbereichs; Bewusstmachung der unabdingbaren Verknüpfung kulturspezifischen Hintergrundwissens mit Aufgaben und Anforderungen beim Dolmetschen. Vorbereitung auf eine Masterarbeit mit landes- und/oder kulturwissenschaftlicher Thematik. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die jeweils zuständigen Lehrenden.
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 02 1 Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Präsentation, Referat, Diskussion, Fachgespräch
Prüfungsformen:	Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	150 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	120 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	<i>MAKD 02 1 – Landeswissenschaftliches Seminar F1/F2/F3</i> Sprachraum sowie thematische Schwerpunkte wechselnd. Das landeswissenschaftliche Seminar kann sich auf den Sprachraum von F1, F2 oder F3 beziehen.
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

### 6.3 Sprechberuf Dolmetschen

Modulnummer:	MAKD 03
Modulbezeichnung:	Sprechberuf Dolmetschen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	A. Giefer
Learning Outcome:	Die Studierenden können fundiertes theoretisches (Rhetorik und Kommunikation) und praktisches (physiologische Stimmerzeugung, Artikulation, Atmung, Stimmgebung und Sprechen) Wissen in Bezug auf sprecherische Kommunikation anwenden, indem sie unterschiedliche Rhetorik- und Kommunikationsmodelle berücksichtigen sowie Merkmale verbaler (Aufbau einer Rede, Einsatz von Stilmitteln, unterschiedliche Formen und Intentionen von Reden) und nonverbaler (Blickkontakt, Einsatz von Gestik und Mimik, Raumverhalten, Umgang mit Nervosität etc.) Kommunikation bewusst einsetzen, um in konkreten Dolmetschsituationen Elemente verbaler Kommunikation bei Redner*innen zu erkennen und für die Rezipient*innen umzusetzen, um dabei ihre eigenen kommunikativen Fähigkeiten einzuschätzen und optimiert anzuwenden und um darüber hinaus zur Vermeidung von Arbeitsausfällen aufgrund von Stimmüberlastung oder Stimmstörungen sorgsam mit ihrer Stimme als Arbeitsinstrument umzugehen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 02 1 – Sprecherziehung, Rhetorik, Kommunikation</i> Die Studierenden befassen sich mit Stimm- und Atemphysiologie, Artikulation und Hochlautung sowie Sprechhaltung, Stimmsitz, Stimmhygiene und Vermeidung von Stimmüberlastungen. Darüber hinaus werden Kommunikationsmodelle vorgestellt, kritisch reflektiert und unter Berücksichtigung verbaler und nonverbaler Gestaltungsmittel in der eigenen sprecherischen Praxis als Dolmetscher*in angewandt.</p> <p><i>MAKD 02 2 – Atem, Stimme, Sprechen in der Dolmetschpraxis</i> Übungen zu physiologischer Körperhaltung, Atemtechnik, Stimmsitz, Artikulation und Hochlautung, Stimmhygiene, Stressabbau und stimmlicher Resilienz.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 03 1 Seminaristischer Unterricht, Übung und Feedback, Beobachtung MAKD 03 2 Übung, Gruppen- und Einzeltraining, individualisiertes Feedback, Beobachtung
Prüfungsformen:	Eine Modulprüfung während des 2. Semesters in Form einer praktischen Prüfung
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	90 h
Selbststudium:	90 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

## 6.4 Basiskompetenz Dolmetschen

Modulnummer:	MAKD 04
Modulbezeichnung:	Basiskompetenz Dolmetschen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	8
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, Prof. Dr. M. Beaton-Thome, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können Basistechniken des Dolmetschens auf in Dolmetschsituationen übliche Texte adäquat anwenden, indem sie Notationstechniken nutzen, dolmetschrelevante Textsorten in ihren jeweiligen Arbeitssprachen vergleichend analysieren sowie fachliche und fachterminologische Kenntnisse in Gesprächsdolmetschsituationen einbetten, um in dialogischen und monologischen Dolmetschsituationen eine dolmetschrelevante Textanalyse in Bezug auf Inhalt und Form sowie individuell entwickelte Notationsverfahren anzuwenden und zu bewerten sowie ihre Rolle als Dolmetscher*in kritisch zu reflektieren und bewusst in Kenntnis der Kommunikationsstrategien in einer konkreten Dolmetschsituation selbstständig auszufüllen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 04 1 – Notizentechnik</i> Dolmetschrelevante Textanalyse für Rezeption und Produktion im sprachmittlerischen Kontext sowie unter Anwendung verschiedener Notationssysteme, Vermittlung allgemeiner Notationsprinzipien und -systematiken; Gedächtnistraining; Übung anhand von grundsprachlichen Texten unter Anwendung sprecherisch-rhetorischer Mittel.</p> <p><i>MAKD 04 2 – Konferenztexte</i> Dolmetschrelevante Textsorten in den 4 Sprachen des MAKD, vergleichende Rhetorik und vergleichender Sprachgebrauch in konventionalisierten, dolmetschrelevanten Textsorten, dolmetschrelevante Textanalyse, Stegreifübersetzen.</p> <p><i>MAKD 04 3 – Gesprächs- und Verhandlungsdolmetschen (im fachlichen Kontext)</i> Erlernen der Techniken des Gesprächsdolmetschens inkl. Stegreifübersetzen; Erlernen der üblichen Kommunikationsstrategien in Gespräch und Verhandlung sowie expliziter und impliziter sprachlicher Steuerungsfaktoren in verbaler und non-verbaler Kommunikation; Dolmetschen von fachspezifischen Gesprächen und Verhandlungen in fachlichen Kommunikationssituationen zwischen Geschäftspartner*innen und/oder Vertreter*innen verschiedener Kulturräume; thematische, sprachliche und terminologische Vorbereitungs- und Dolmetschstrategien.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 03 1 Übung, Simulation, Vortrag und Präsentation, Diskussion, Fachgespräch MAKD 03 2 Vorlesung und Übung MAKD 03 3 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	Eine Modulprüfung am Ende des 2. Semesters in Form einer mündlichen Prüfung
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	240
Präsenzzeit:	90
Selbststudium:	150
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	<i>MAKD 04 1 – Notizentechnik</i> Die Lehrveranstaltung wird teilweise als Blockveranstaltung konzipiert und durchgeführt.
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

## 6.5 Technologien beim Dolmetschen

Modulnummer:	MAKD 05
Modulbezeichnung:	Technologien beim Dolmetschen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	8
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Dr. A. Rütten, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können technische Hilfsmittel zur Unterstützung ihrer praktischen Arbeitsabläufe in unterschiedlichen Dolmetschsettings bewerten und nutzen, indem sie sie entsprechend den gegebenen Anforderungen und unter Berücksichtigung der Grundprinzipien der Informationswissenschaft und des Informations- und Wissensmanagements für die kognitive Tätigkeit des Dolmetschens sowie berufsgesundheitlicher Aspekte kritisch beurteilen und einordnen, um derzeitige Anwendungen wie Remote Simultaneous Interpreting, Tools zur digitalen Notation und Computer-Assisted-Interpreting-Systeme sowie zukünftige Systeme im Sinne einer effizienten, ergonomischen und gesundheitserhaltenden Berufspraxis beim Dolmetschen einzusetzen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 05 1 – Dolmetschen im digitalen Zeitalter: remote, CAI, etc.</i> Kognitive Grundlagen technologischer Entwicklungen im Bereich Dolmetschen; Remote Simultaneous Interpreting-Plattformen und -Anwendungen, Geschäftsmodelle, Beurteilung von Ton- und Bildqualität; Möglichkeiten der digitalen Notation, Kennenlernen unterschiedlicher Hard- und Softwareoptionen, Computer Assisted Interpreting-Systeme und anderer (zukünftiger) Ansätze zur Unterstützung praktischer Arbeitsabläufe beim Dolmetschen; Überblick über aktuelle, für die Berufspraxis des Dolmetschens relevante technologische Entwicklungen.</p> <p><i>MAKD 05 2 – Informationswissenschaft und Wissensmanagement</i> Konzeptionelle Grundlagen der Informationswissenschaft sowie des Informations- und Wissensmanagements einschließlich der Terminologieverwaltung im Konferenzdolmetschen, Workflow (Verwaltung von Informationen, Aufbau/Abrufen von Wissensbeständen, Evaluierung der eigenen Wissensarbeit), Einsatz von allgemeinen und dolmetschspezifischen Computeranwendungen zur kognitiven Unterstützung.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 05 1 Vorlesung + Übung MAKD 05 2 Vorlesung, Übung, Präsentation, Fachgespräch, Diskussion
Prüfungsformen:	Eine Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	240
Präsenzzeit:	60
Selbststudium:	180
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

## 6.6 Professionalisierung beim Dolmetschen

Modulnummer:	MAKD 06
Modulbezeichnung:	Professionalisierung beim Dolmetschen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	5
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangleitung MAKD
Dozierende:	Dr. A. Rütten sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die für den Berufsstand der Dolmetscher*innen relevanten Themen identifizieren und sich damit kritisch auseinandersetzen, indem sie unternehmerisches Basiswissen, die berufsständischen Vertretungen von Konferenzdolmetscher*innen mit ihren Berufs- und Ehrenkodizes sowie die internationale und nationale Normungsarbeit im Bereich Dolmetschen berücksichtigen, um in der eigenen Berufspraxis als Konferenzdolmetscher*in Dolmetschaufträge berufsethisch korrekt, professionell und wirtschaftlich abzuwickeln sowie Dolmetschteams zu organisieren und zu führen.
Modulinhalte:	<i>MAKD 06 1 – Management von Dolmetschaufträgen, Berufsethik, Normen</i> Einführung in die berufspraktischen Aspekte insbesondere der freiberuflichen Tätigkeit als Konferenzdolmetscher*in: Marktauftritt, Akquise, Vernetzung, Angebotserstellung, Honorarkalkulation, Teamzusammenstellung, Berufs- und Ehrenkodizes der einschlägigen nationalen und internationalen Berufsverbände und berufsständischen Vertretungen von Konferenzdolmetscher*innen, Normung im Bereich Dolmetschen.
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 06 1 Vorlesung, Übung, Rollenspiel, Präsentation, Referat, Diskussion, Fachgespräch
Prüfungsformen:	Modulprüfung während des Semesters in Form einer praktischen Prüfung
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	150
Präsenzzeit:	30
Selbststudium:	120
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023



## 6.7 Mehrsprachige Konferenzpraxis

Modulnummer:	MAKD 07
Modulbezeichnung:	Mehrsprachige Konferenzpraxis
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	7
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. + 3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, Prof. Dr. M. Beaton-Thome, Dr. A. Rütten, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die Praxis des Konferenzdolmetschens in mehrsprachigen Settings des institutionellen und privatwirtschaftlichen Dolmetschmarktes selbstständig anwenden, indem sie unter Beachtung der Spezifika bi- und multilateraler Konferenzkonstellationen im nationalen und zwischenstaatlichen Kontext unter praxisnahen Bedingungen simultan und konsekutiv für auswärtige Redner*innen dolmetschen, um sich für die mehrsprachige Konferenzpraxis zu qualifizieren und ihre Rolle als Konferenzdolmetscher*innen sowohl auf dem freien Markt als auch bei internationalen Institutionen kritisch zu reflektieren und professionell auszufüllen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 07 1 – Mehrsprachiges Konferenzdolmetschen</i>          Übung der Besonderheiten des Dolmetschens aus mehreren Sprachen in eine Grundsprache bzw. des Dolmetschens zwischen zwei Sprachen sowie des Relaisdolmetschens und der Kooperation im Dolmetschteam; Einarbeitung in unterschiedliche Themengebiete, Einübung der Teamorganisation und der Kooperation in der Kabine; Anwendung vorbereitender Strategien, systematischer Umgang mit Unterlagen und subjektiven und objektiven Wissensbeständen.</p> <p><i>MAKD 07 2 – Dolmetschen bei internationalen Organisationen</i>          Vorstellung der wichtigsten Organisationen, bei denen ein großer Bedarf an Konferenzdolmetscher*innen besteht, mit ihrer Organisationsstruktur und ihrem jeweiligen Sprach- und Dolmetschbedarf; Einübung des formalen und prozeduralen Sprachgebrauchs bei internationalen Organisationen und der Regeln und Verfahrensweisen in mehrsprachigen gemittelten Diskursen; Üben von im Kontext von internationalen Organisationen zu erbringenden Dolmetschleistungen. Vergleich des Dolmetschens bei internationalen Organisationen und nationalen Institutionen (z. B. Ministerien und nachgeordnete Behörden).</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 07 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 07 2 Übung, Simulation, Rollenspiel, Präsentation, Diskussion, Fachgespräch
Prüfungsformen:	Eine Modulprüfung in Form eines Lernportfolios für beide Semester  Bekanntgabe der konkreten Ausgestaltung und Anforderungen an das Lernportfolio durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	210 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	150 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Der Besuch sämtlicher Lehrveranstaltungen in den Modulen „Einführung Dolmetschen aus F1/F2/F3 bzw. in F1“ (Module MAKD 10 bis MAKD 13) im 1. und 2. Semester sowie das Bestehen der Praktischen Prüfung in diesen Modulen im 2. Semester werden dringend empfohlen.  Fähigkeit zum Simultan- und Konsekutivdolmetschen muss vorhanden sein.

---

Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Bekanntgabe des Konferenzprogramms mit Redner*innen und Themen für die Lehrveranstaltung <i>MAKD 07 1 – Mehrsprachiges Konferenzdolmetschen</i> durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

## 6.8 Dolmetschpraktikum

Modulnummer:	MAKD 08
Modulbezeichnung:	Dolmetschpraktikum
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	5
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Kontinuierlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangleitung MAKD
Dozierende:	Alle Lehrenden des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können sich in der Berufspraxis des professionellen Konferenzdolmetschen bewähren, indem sie als angehende Konferenzdolmetscher*innen reale Dolmetschsituationen in Form von Einsätzen auf mehrsprachigen, gedolmetschten Konferenzen oder mittels Teilnahme an Exkursionen oder Praxiskursen oder anderen Dolmetscheinsätzen erleben und bewältigen, um ihre Rolle als Dolmetscher*innen in verschiedenen situativen Kontexten zu üben und reflektiert zu evaluieren.
Modulinhalte:	Die Studierenden absolvieren Praxistage auf Konferenzen oder in der Dolmetschabteilung eines Unternehmens, einer nationalen Behörde oder einer internationalen Organisation oder bei einem*r Dolmetschdienstleister*in.
Lehr- und Lernmethoden:	Praxiseinsatz mit pädagogischer Begleitung, stumme Kabine, Beobachtung, Hospitation
Prüfungsformen:	Modulprüfung in Form eines Praktikumsberichts  Das Praktikum ist durch Einsätze auf mehrsprachigen, gedolmetschten Konferenzen oder durch die Teilnahme an Exkursionen oder Praxiskursen oder durch andere Dolmetscheinsätze nachzuweisen. Das Praktikum muss 10 Tage umfassen. Die Praktikumsstage können einzeln abgeleistet werden. Über die Praktikumsstage ist ein Praktikumsbericht anzufertigen.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	150 h
Präsenzzeit:	Keine
Selbststudium:	150 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Der Besuch des Moduls MAKD 06 – <i>Professionalisierung beim Dolmetschen</i> wird dringend empfohlen.  Fähigkeit zum Simultan- und Konsekutivdolmetschen muss vorhanden sein.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Keine
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Unbenotetes Modul: Das Praktikum wird nach Abgabe des Praktikumsberichts einschließlich der Nachweise über 10 Praktikumsstage als „bestanden“ im Notenspiegel und Zeugnis eingetragen.  Praktikum in den Semesterferien (Praxiskurse) oder auch während des Studiums (Dolmetscheinsätze).

---

Die als Praxistage anerkehbaren Dolmetschtage der Studierenden erfüllen die Empfehlungen und Leitlinien der einschlägigen Berufsverbände für Konferenzdolmetscher\*innen, um den pädagogisch-didaktischen Anspruch von Praktika zu erfüllen und um den professionellen Dolmetschmarkt nicht zu unterwandern.

---

Letzte Aktualisierung: 30.11.2023

---

## 6.9 Masterarbeit mit Kolloquium

Modulnummer:	MAKD 09
Modulbezeichnung:	Masterarbeit mit Kolloquium
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	15
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Kontinuierlich
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Alle Lehrenden laut PO des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe oder neuartige Fragestellung aus einem einschlägigen Fachgebiet des MAKD selbstständig bearbeiten und nach wissenschaftlichen Methoden kritisch reflektieren, indem sie sowohl fachliche Einzelheiten als auch fachübergreifende Zusammenhänge berücksichtigen, übliche Forschungsmethoden und -instrumente der zugrunde liegenden Wissenschaftsdisziplinen anwenden und ihre Ergebnisse reflektiert darlegen, um komplexe Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden und über die aktuellen Grenzen des Wissensstands der zugrunde liegenden Disziplinen hinaus bearbeiten zu können und um im Kolloquium zur Masterarbeit die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen sowie ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 09 1 – Masterarbeit</i> Die Themen können insbesondere aus folgenden Fachgebieten gestellt werden: Dolmetschwissenschaft, Fachkommunikationswissenschaft, Translationswissenschaft, Landeswissenschaft, Sprachwissenschaft sowie sämtliche berufspraktische Bereiche der <i>Module MAKD 03 – Sprechberuf Dolmetschen, MAKD 04 – Basiskompetenz Dolmetschen, MAKD 05 – Technologien beim Dolmetschen, MAKD 06 – Professionalisierung beim Dolmetschen, MAKD 07 – Mehrsprachige Konferenzpraxis und MAKD 18 – Fachkommunikation und ihre Technologien.</i></p> <p><i>MAKD 09 2 – Kolloquium zur Masterarbeit</i> Die Inhalte des Kolloquiums ergeben sich aus dem Thema der Masterarbeit.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Individuelle Betreuung in Einzelterminen, Fachgespräch und Diskussion im Rahmen des Kolloquiums
Prüfungsformen:	<p><i>MAKD 09 1 – Masterarbeit</i> Schriftliche Hausarbeit</p> <p>Umfang des Hauptteils (Textteil) der Masterarbeit laut § 27 (2) der PO des MAKD: 60 bis 80 Seiten; je nach Themenstellung sind Abweichungen möglich</p> <p><i>MAKD 09 2 – Kolloquium zur Masterarbeit</i> Mündliche Prüfung (Kolloquium) durch den*die Betreuer*innen der Masterarbeit sowie eine*n Zweitprüfer*in.</p> <p>Dauer des Masterkolloquiums laut § 29 (5) der PO des MAKD: etwa 30 Minuten</p>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	450 h
Präsenzzeit:	4 h insgesamt für Kolloquium und individuelle Betreuung
Selbststudium:	446 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss sämtlicher Lehrveranstaltungen in den Modulen <i>MAKD 01 – Dolmetschwissenschaft, MAKD 02 – Landeswissenschaftliche Kompetenz Dolmetschen, MAKD 03 – Sprechberuf Dolmetschen und MAKD 04 – Basiskompetenz Dolmetschen.</i>

	Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens
Zwingende Voraussetzungen:	<p><i>MAKD 09 1 – Masterarbeit</i> Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer laut § 26 (1) der PO des MAKD mindestens 40 ECTS erworben hat.</p> <p><i>MAKD 09 2 – Kolloquium zur Masterarbeit</i> Zum Kolloquium zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer die Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterarbeit nach § 26 (1) der PO des MAKD erfüllt hat und als Studierende*r eingeschrieben ist.</p> <p>Die Zulassung zum Kolloquium zur Masterarbeit kann darüber hinaus laut § 29 (2) Buchstabe c) der PO des MAKD nur erfolgen, wenn die Masterarbeit von Erst- und Zweitprüfer*in mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden ist.</p>
Empfohlene Literatur:	<p><i>MAKD 09 1 – Masterarbeit</i> Wird mit Betreuer*innen abgesprochen</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	<p><i>MAKD 09 1 – Masterarbeit</i> Der Hauptteil (Textteil) der Masterarbeit soll laut § 27 (2) der PO des MAKD einen Umfang von 60 bis 80 Seiten haben; je nach Themenstellung sind Abweichungen möglich.</p> <p>Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt 12 Wochen. Weiteres dazu regelt § 27 (2) der PO des MAKD.</p> <p>Laut § 28 (3) und § 29 (6) der PO des MAKD werden für die bestandene Masterarbeit 14 ECTS und für das bestandene Kolloquium 1 ECTS vergeben.</p>
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

## 6.10 Einführung Dolmetschen aus F1

Modulnummer:	MAKD 010
Modulbezeichnung:	Einführung Dolmetschen aus F1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	8
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, B. Kagon, MA, I. Schüler, MA, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konferenzdolmetschens aus ihrer jeweiligen F1 in die Grundsprache Deutsch sowohl im Konseku- tiv- als auch im Simultanmodus anwenden, indem sie allgemeine sowie jeweils sprachenpaarspezifische Strategien und Fertigkeiten des Konseku- tiv- und Simul- tandolmetschens aus ihrer F1 ins Deutsche (z. B. syntaktische Aufspaltung, offene Satzplanung, Paraphrase) einsetzen, um einen in der jeweiligen F1 vorgetragenen Text in der Grundsprache Deutsch sachlich richtig, inhaltlich vollständig und adres- satengerecht mündlich im Konseku- tiv- oder Simultandolmetschmodus wiederzuge- ben und sich mit ihrer Rolle als Konferenzdolmetscher*in im situierten Kontext so- wie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinanderzusetzen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 10 1 – Einführung in das Konseku- tivdolmetschen aus F1</i> Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konseku- tiven Konferenzdolmetschens. Vermittlung und Übung der sachlich richtigen, inhalt- lich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F1 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalyti- scher Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungs- techniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung spreche- rischer Präsentation beim Konseku- tivdolmetschen.</p> <p><i>MAKD 10 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F1</i> Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des simultanen Konferenzdolmetschens. Vermittlung und Übung des gleichzeitigen Hörens, Ver- stehens und Übertragens eines in F1 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifi- schen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 10 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 10 2 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester in jeder der bei- den Lehrveranstaltungen <i>MAKD 10 1 – Einführung in das Konseku- tivdolmetschen aus F1</i> und <i>MAKD 10 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F1</i>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	240 h
Präsenzzeit:	120 h
Selbststudium:	120 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein

---

Besonderheiten:	<p><i>MAKD 10 1 – Einführung in das Konsektivdolmetschen aus F1</i> und <i>MAKD 10 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F1</i> gelten für die Studienvarianten ABC, ACCC und AB+FÜ.</p> <p>Die Leistungspunkte aus diesem Modul sollten von den Studierenden der Studienvarianten ABC, ACCC und AB+FÜ vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul <i>MAKD 14 – Konferenzdolmetschen aus F1</i> erfolgt.</p>
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---



## 6.11 Einführung Dolmetschen in F1

Modulnummer:	MAKD 11
Modulbezeichnung:	Einführung Dolmetschen in F1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	8
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. M. Beaton-Thome, Inés de Chavarría, Dipl.-Dolm., S. M. Rosenthal, MA sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konferenzdolmetschens aus der Grundsprache Deutsch in ihre jeweilige F1 sowohl im Konsektiv- als auch im Simultanmodus anwenden, indem sie allgemeine sowie jeweils sprachenpaarspezifische Strategien und Fertigkeiten des Konsektiv- und Simultandolmetschens aus dem Deutschen in ihre F1 (z. B. Antizipation, Umgang mit Verbendstellung im deutschen Ausgangstext) einsetzen, um einen in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Text in ihrer jeweiligen F1 sachlich richtig, inhaltlich vollständig und adressatengerecht mündlich im Konsektiv- oder Simultandolmetschmodus wiederzugeben und sich mit ihrer Rolle als Konferenzdolmetscher*in im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinanderzusetzen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 11 1 – Einführung in das Konsektivdolmetschen in F1</i> Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsektiven Konferenzdolmetschens in die jeweilige F1. Vermittlung und Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsektivdolmetschen.</p> <p><i>MAKD 11 2 – Einführung Simultandolmetschen in F1</i> Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des simultanen Konferenzdolmetschens in die jeweilige F1. Vermittlung und Übung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 11 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 11 2 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester in jeder der beiden Lehrveranstaltungen <i>MAKD 11 1 – Einführung in das Konsektivdolmetschen in F1</i> und <i>MAKD 11 2 – Einführung in das Simultandolmetschen in F1</i>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	240 h
Präsenzzeit:	120 h
Selbststudium:	120 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein

---

Besonderheiten:	<p><i>MAKD 11 1 – Einführung in das Konsektivdolmetschen in F1</i> und <i>MAKD 11 2 – Einführung in das Simultandolmetschen in F1</i> gelten für die Studienvarianten ABC und AB+FÜ.</p> <p>Die Leistungspunkte aus diesem Modul sollten von den Studierenden der Studienvariante ABC und AB+FÜ vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul <i>MAKD 15 – Konferenzdolmetschen in F1</i> erfolgt.</p>
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

## 6.12 Einführung Dolmetschen aus F2

Modulnummer:	MAKD 12
Modulbezeichnung:	Einführung Dolmetschen aus F2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	8
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, B. Kagon, MA, I. Schüler, MA, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konferenzdolmetschens aus ihrer jeweiligen F2 in die Grundsprache Deutsch sowohl im Konsekutiv- als auch im Simultanmodus anwenden, indem sie allgemeine sowie jeweils sprachenpaarspezifische Strategien und Fertigkeiten des Konsekutiv- und Simultandolmetschens aus ihrer F2 ins Deutsche (z. B. syntaktische Aufspaltung, offene Satzplanung, Paraphrase) einsetzen, um einen in der jeweiligen F2 vorgetragenen Text in der Grundsprache Deutsch sachlich richtig, inhaltlich vollständig und adressatengerecht mündlich im Konsekutiv- oder Simultandolmetschmodus wiederzugeben und sich mit ihrer Rolle als Konferenzdolmetscher*in im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinanderzusetzen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 12 1 – Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F2</i> Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven Konferenzdolmetschens. Vermittlung und Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F2 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speichertechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen.</p> <p><i>MAKD 12 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F2</i> Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des simultanen Konferenzdolmetschens. Vermittlung und Übung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 12 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 12 2 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester in jeder der beiden Lehrveranstaltungen <i>MAKD 12 1 – Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F2</i> und <i>MAKD 12 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F2</i>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	240 h
Präsenzzeit:	120 h
Selbststudium:	120 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein

---

Besonderheiten:	<p><i>MAKD 12 1 – Einführung in das Konsektivdolmetschen aus F2</i> und <i>MAKD 12 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F2</i> gelten für die Studienvarianten ABC und ACCC.</p> <p>Die Leistungspunkte aus diesem Modul sollten von den Studierenden der Studienvariante ABC und ACCC vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul <i>MAKD 16 – Konferenzdolmetschen aus F2</i> erfolgt.</p>
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

### 6.13 Einführung Dolmetschen aus F3

Modulnummer:	MAKD 13
Modulbezeichnung:	Einführung Dolmetschen aus F3
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	8
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, B. Kagon, MA, I. Schüler, MA, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konferenzdolmetschens aus ihrer jeweiligen F3 in die Grundsprache Deutsch sowohl im Konsekutiv- als auch im Simultanmodus anwenden, indem sie allgemeine sowie jeweils sprachenpaarspezifische Strategien und Fertigkeiten des Konsekutiv- und Simultandolmetschens aus ihrer F3 ins Deutsche (z. B. syntaktische Aufspaltung, offene Satzplanung, Paraphrase) einsetzen, um einen in der jeweiligen F3 vorgetragenen Text in der Grundsprache Deutsch sachlich richtig, inhaltlich vollständig und adressatengerecht mündlich im Konsekutiv- oder Simultandolmetschmodus wiederzugeben und sich mit ihrer Rolle als Konferenzdolmetscher*in im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinanderzusetzen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 13 1 – Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F3</i> Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven Konferenzdolmetschens. Vermittlung und Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F3 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speichertechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen.</p> <p><i>MAKD 13 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F3</i> Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des simultanen Konferenzdolmetschens. Vermittlung und Übung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 13 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 13 2 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester in jeder der beiden Lehrveranstaltungen <i>MAKD 13 1 – Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F3</i> und <i>MAKD 13 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F3</i>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	240 h
Präsenzzeit:	120 h
Selbststudium:	120 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein

---

Besonderheiten:	<p><i>MAKD 13 1 – Einführung in das Konsektivdolmetschen aus F3</i> und <i>MAKD 13 2 – Einführung in das Simultandolmetschen aus F3</i> gelten für die Studienvariante ACCC. In der Studienvariante ABC kann eine zweite C-Sprache als Zusatzfach F3 belegt werden.</p> <p>Die Leistungspunkte aus diesem Modul sollten von allen in der Studienvariante ACCC sowie allen in der Studienvariante ABC mit einer zweiten C-Sprache als Zusatzfach F3 eingeschriebenen Studierenden vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul <i>MAKD 17 – Konferenzdolmetschen aus F3</i> erfolgt.</p>
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

## 6.14 Konferenzdolmetschen aus F1

Modulnummer:	MAKD 14
Modulbezeichnung:	Konferenzdolmetschen aus F1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	10
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. + 4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, B. Kagon, MA, I. Schüler, MA, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konferenzdolmetschens aus ihrer jeweiligen F1 in die Grundsprache Deutsch sowohl im Konsekutiv- als auch Simultandolmetschmodus selbstständig und strategisch anwenden, indem sie zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorhergesehene Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig bewältigen und dabei ihre Rolle als professionelle Konferenzdolmetscher*innen im mehrschichtig situierten Kontext situationsangemessen wählen und kritisch reflektieren, um so durch wiederholte professionelle Leistungen Marktreife im Konferenzdolmetschen (konsekutiv und simultan) aus ihrer jeweiligen F1 ins Deutsche zu erlangen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 14 1 – Konsekutivdolmetschen aus F1</i> Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F1 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsekutivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.</p> <p><i>MAKD 14 2 – Simultandolmetschen aus F1</i> Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F1 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 14 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 14 2 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	<p>Modulprüfung in mündlicher Form in jeder der beiden Lehrveranstaltungen <i>MAKD 14 1 – Konsekutivdolmetschen aus F1</i> und <i>MAKD 14 2 – Simultandolmetschen aus F1</i></p> <p>Laut § 21 (4) der PO des MAKD werden die Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen <i>MAKD 14 1 – Konsekutivdolmetschen aus F1</i> und <i>MAKD 14 2 – Simultandolmetschen aus F1</i> jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.</p>
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	300 h
Präsenzzeit:	120 h
Selbststudium:	180 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Prüfungskandidat*innen sollten über solide Dolmetschkompetenzen und -strategien im Konsekutiv- und Simultandolmetschen auf Marktreife-Niveau verfügen.

---

	Die Leistungspunkte des Moduls <i>MAKD 03 – Sprechberuf Dolmetschen</i> sowie aus dem Modul <i>MAKD 010 – Einführung Dolmetschen aus F1</i> sollten vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul <i>MAKD 14 – Konferenzdolmetschen aus F1</i> erfolgt.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Das Modul <i>MAKD 14 – Konferenzdolmetschen aus F1</i> ist in den Studienvarianten ABC, ACCC und AB+FÜ zu absolvieren.
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---



## 6.15 Konferenzdolmetschen in F1

Modulnummer:	MAKD 15
Modulbezeichnung:	Konferenzdolmetschen in F1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	10
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. + 4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. M. Beaton-Thome, I. de Chavarría, Dipl.-Dolm., S. M. Rosenthal, MA sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konferenzdolmetschens aus der Grundsprache Deutsch in ihre jeweilige F1 sowohl im Konsekutiv- als auch Simultandolmetschmodus selbstständig und strategisch anwenden, indem sie zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorhergesehene Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig bewältigen und dabei ihre Rolle als professionelle Konferenzdolmetscher*innen im mehrschichtig situierten Kontext situationsangemessen wählen und kritisch reflektieren, um so durch wiederholte professionelle Leistungen Marktreife im Konferenzdolmetschen (konsekutiv und simultan) aus dem Deutschen in ihre jeweilige F1 zu erlangen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 15 1 – Konsekutivdolmetschen in F1</i> Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsekutivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.</p> <p><i>MAKD 15 2 – Simultandolmetschen in F1</i> Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in der Grundsprache Deutsch mündlich vorgetragenen Textes in F1; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 15 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 15 2 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	<p>Modulprüfung in mündlicher Form in jeder der beiden Lehrveranstaltungen <i>MAKD 15 1 – Konsekutivdolmetschen in F1</i> und <i>MAKD 15 2 – Simultandolmetschen in F1</i></p> <p>Laut § 21 (4) der PO des MAKD werden die Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen <i>MAKD 15 1 – Konsekutivdolmetschen in F1</i> und <i>MAKD 15 2 – Simultandolmetschen in F1</i> jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.</p>
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	300 h
Präsenzzeit:	120 h
Selbststudium:	180 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Prüfungskandidat*innen sollten über solide Dolmetschkompetenzen und -strategien im Konsekutiv- und Simultandolmetschen auf Marktreife-Niveau verfügen.

---

	Die Leistungspunkte des Moduls <i>MAKD 03 – Sprechberuf Dolmetschen</i> sowie aus dem Modul <i>MAKD 11 – Einführung Dolmetschen in F1</i> sollten vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul <i>MAKD 15 – Konferenzdolmetschen in F1</i> erfolgt.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Das Modul <i>MAKD 15 – Konferenzdolmetschen in F1</i> ist in den Studienvarianten ABC und AB+FÜ zu absolvieren.
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

## 6.16 Konferenzdolmetschen aus F2

Modulnummer:	MAKD 16
Modulbezeichnung:	Konferenzdolmetschen aus F2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	10
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. + 4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, B. Kagon, MA, I. Schüler, MA, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konferenzdolmetschens aus ihrer jeweiligen F2 in die Grundsprache Deutsch sowohl im Konsekutiv- als auch Simultandolmetschmodus selbstständig und strategisch anwenden, indem sie zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorhergesehene Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig bewältigen und dabei ihre Rolle als professionelle Konferenzdolmetscher*innen im mehrschichtig situierten Kontext situationsangemessen wählen und kritisch reflektieren, um so durch wiederholte professionelle Leistungen Marktreife im Konferenzdolmetschen (konsekutiv und simultan) aus ihrer jeweiligen F2 ins Deutsche zu erlangen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 16 1 – Konsekutivdolmetschen aus F2</i> Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F2 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsekutivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.</p> <p><i>MAKD 16 2 – Simultandolmetschen aus F2</i> Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 16 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 16 2 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	<p>Modulprüfung in mündlicher Form in jeder der beiden Lehrveranstaltungen <i>MAKD 16 1 – Konsekutivdolmetschen aus F2</i> und <i>MAKD 16 2 – Simultandolmetschen aus F2</i></p> <p>Laut § 21 (4) der PO des MAKD werden die Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen <i>MAKD 16 1 – Konsekutivdolmetschen aus F2</i> und <i>MAKD 16 2 – Simultandolmetschen aus F2</i> jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.</p>
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	300 h
Präsenzzeit:	120 h
Selbststudium:	180 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Prüfungskandidat*innen sollten über solide Dolmetschkompetenzen und -strategien im Konsekutiv- und Simultandolmetschen auf Marktreife-Niveau verfügen.

---

	Die Leistungspunkte des Moduls <i>MAKD 03 – Sprechberuf Dolmetschen</i> sowie aus dem Modul <i>MAKD 12 – Einführung Dolmetschen aus F2</i> sollten vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul <i>MAKD 16 – Konferenzdolmetschen aus F2</i> erfolgt.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Das Modul <i>MAKD 16 – Konferenzdolmetschen aus F2</i> ist in den Studienvarianten ABC und ACCC zu absolvieren.
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

## 6.17 Konferenzdolmetschen aus F3

Modulnummer:	MAKD 17
Modulbezeichnung:	Konferenzdolmetschen aus F3
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	10
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. + 4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAKD
Dozierende:	Prof. Dr. B. Ahrens, B. Kagon, MA, I. Schüler, MA, NN sowie weitere Lehrende des MAKD
Learning Outcome:	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konferenzdolmetschens aus ihrer jeweiligen F3 in die Grundsprache Deutsch sowohl im Konsekutiv- als auch Simultandolmetschmodus selbstständig und strategisch anwenden, indem sie zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorhergesehene Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig bewältigen und dabei ihre Rolle als professionelle Konferenzdolmetscher*innen im mehrschichtig situierten Kontext situationsangemessen wählen und kritisch reflektieren, um so durch wiederholte professionelle Leistungen Marktreife im Konferenzdolmetschen (konsekutiv und simultan) aus ihrer F3 ins Deutsche zu erlangen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 17 1 – Konsekutivdolmetschen aus F3</i> Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F3 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsekutivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.</p> <p><i>MAKD 17 2 – Simultandolmetschen aus F3</i> Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F3 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 17 1 Übung, Simulation, Rollenspiel MAKD 17 2 Übung, Simulation, Rollenspiel
Prüfungsformen:	<p>Modulprüfung in mündlicher Form in jeder der beiden Lehrveranstaltungen <i>MAKD 17 1 – Konsekutivdolmetschen aus F3</i> und <i>MAKD 17 2 – Simultandolmetschen aus F3</i></p> <p>Laut § 21 (4) der PO des MAKD werden die Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen <i>MAKD 17 1 – Konsekutivdolmetschen aus F3</i> und <i>MAKD 17 2 – Simultandolmetschen aus F3</i> jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.</p>
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	300 h
Präsenzzeit:	120 h
Selbststudium:	180 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Prüfungskandidat*innen sollten über solide Dolmetschkompetenzen und -strategien im Konsekutiv- und Simultandolmetschen auf Marktreife-Niveau verfügen.

---

	Die Leistungspunkte des Moduls <i>MAKD 03 – Sprechberuf Dolmetschen</i> sowie aus dem Modul <i>MAKD 13 – Einführung Dolmetschen aus F3</i> sollten vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul <i>MAKD 17 – Konferenzdolmetschen aus F3</i> erfolgt.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Das Modul <i>MAKD 17 – Konferenzdolmetschen aus F3</i> ist in der Studienvariante ACCC zu absolvieren.  Darüber hinaus ist es in der Studienvariante ABC zu absolvieren, wenn diese mit einer zweiten C-Sprache als Zusatzfach F3 studiert wird.
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

---

## 6.18 Fachkommunikation und ihre Technologien

Modulnummer:	MAKD 18
Modulbezeichnung:	Fachkommunikation und ihre Technologien
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	8
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. R. Krüger
Dozierende:	Prof. Dr. R. Krüger, Prof. Dr. A. Holste sowie weitere Lehrende des ITMK
Learning Outcome:	Die Studierenden können die wichtigsten und einschlägigen Theorien, Modelle und Konzepte sowie aktuelle Werkzeuge (z. B. Redaktionstechnologien wie Content-Management-Systeme oder Authoring-Memory-Systeme, fachkommunikative Schnittstellentechnologien wie Terminologieverwaltungssysteme oder GPT-Sprachmodelle und Translationstechnologien wie Translation-Memory-Systeme oder Systeme zur maschinellen Übersetzung) der modernen Fachkommunikationswissenschaft anwenden und kritisch beurteilen, indem sie die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen der Fachkommunikationswissenschaft für praktische fachkommunikative Tätigkeiten operationalisieren und den Bezug zwischen Theorie und Praxis durch die Anwendung adäquater aktueller Werkzeuge in unterschiedlichen Einsatzbereichen und -szenarien in der Fachkommunikationspraxis herstellen, um ihre fachkommunikativen Lösungen und Entscheidungen sowie den Einsatz der zielführenden Werkzeuge unter Verwendung der geeigneten Metasprache und Anwendung geeigneter theoretischer Ansätze zu analysieren und zu begründen.
Modulinhalte:	<p><i>MAKD 18 1 – Fachkommunikationswissenschaft</i> Die Studierenden befassen sich mit den Entwicklungslinien der Fachkommunikationswissenschaft, mit Theorien, Modellen und Konzepten fachkommunikativen Handelns in symmetrischen und asymmetrischen Kommunikationssituationen, mit Ansätzen zur Kommunikationsoptimierung (sprachliche Strukturierung, kommunikative Effizienz, Verständlichkeit usw.) in fachlichen Handlungskontexten sowie ggf. mit Theorien, Modellen und Konzepten der digital unterstützten/optimierten Fachkommunikation (KI-gestützte Fachtextproduktion, automatisierte Wissenskommunikation usw.) Die inhaltliche Ausgestaltung der Lehrveranstaltung bzw. die Schwerpunktsetzung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.</p> <p><i>MAKD 18 2 – Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie</i> Gegenstand dieser Veranstaltung sind die Ausführung praktischer Arbeiten mit ausgewählten Werkzeugen der Fachkommunikationstechnologie (z. B. Redaktionstechnologien wie Content-Management-Systeme oder Authoring-Memory-Systeme, fachkommunikative Schnittstellentechnologien wie Terminologieverwaltungssysteme oder GPT-Sprachmodelle und Translationstechnologien wie Translation-Memory-Systeme oder Systeme zur maschinellen Übersetzung), die Erschließung der Konzepte, Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Werkzeuge sowie die Entwicklung entsprechender Vergleichskriterien für die Bewertung der Werkzeuge.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 18 1 Vorlesung MAKD 18 2 Übung/Projektarbeit
Prüfungsformen:	<p>Modulprüfung in Form separater Prüfungen in jeder der beiden Lehrveranstaltungen des Moduls</p> <p><i>MAKD 18 1 – Fachkommunikationswissenschaft</i> Klausurarbeit  Die Dauer der Klausurarbeit beträgt 90 Minuten.</p> <p><i>MAKD 18 2 – Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie</i> Projektarbeit oder Open-Book-Ausarbeitung (Kurz-Hausarbeit)</p>

	Bekanntgabe der konkreten Ausgestaltung der Prüfungsform durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	240 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	180 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Vor dem Besuch der Übung <i>MAKD 18 2 – Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie</i> wird zunächst der Besuch der Vorlesung <i>MAKD 18 1 – Fachkommunikationswissenschaft</i> empfohlen.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Die Vorlesung <i>MAKD 18 1 – Fachkommunikationswissenschaft</i> wird auch für MA Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen angeboten.  Die Übung <i>MAKD 18 2 – Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie</i> wird auch für MA Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen angeboten.
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023



## 6.19 Fachtextübersetzen ins Deutsche

Modulnummer:	MAKD 19
Modulbezeichnung:	Fachtextübersetzen ins Deutsche
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	5
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAFKÜ in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachvertreter*innen für die einzelnen Fremdsprachen
Dozierende:	Prof. Dr. W. Castro-Lesching, Prof. Dr. A. Hennecke, Prof. Dr. R. Krüger, Prof. Dr. A. Holste, NN sowie weitere Lehrende des MA Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen
Learning Outcome:	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben, unter Beachtung des konkreten Übersetzungsauftrages und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus ihrer jeweiligen F1 ins Deutsche übersetzen, indem sie einen Ausgangstext analysieren, potenzielle textuelle und kognitive Schwierigkeiten erkennen und einschätzen, welche Strategien und Ressourcen für eine den Kommunikationserfordernissen entsprechende Übertragung erforderlich sind, bei der Recherche auf die erforderlichen Informationsquellen zurückgreifen und ihre Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen sowie geeignete elektronische Übersetzungshilfen, insbesondere Translation-Memory-Systeme, Terminologieverwaltungssysteme und maschinelle Übersetzungssysteme, gezielt auswählen und sie effektiv in den Übersetzungsprozess einbinden, um Texte unterschiedlicher Textsorten und Fachgebiete professionell aus ihrer jeweiligen F1 ins Deutsche zu übersetzen und ihre übersetzerischen Lösungen und Entscheidungen unter Anwendung geeigneter Metasprache und geeigneter theoretischer Ansätze zu begründen.
Modulinhalte:	<p>MAKD 19 1 – Fachtextübersetzen EN–DE  MAKD 19 2 – Fachtextübersetzen FR–DE  MAKD 19 3 – Fachtextübersetzen ES–DE</p> <p>Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und marktrelevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherchestrategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltextrn, Übersetzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie (z. B. Translation-Memory-Systeme, Systeme zur maschinellen Übersetzung, GPT-Sprachmodelle) zum Einsatz. Die Studierenden erarbeiten sich einzeln oder im Team die spezifischen Fachwissensbestände, die für die entsprechende konkrete Thematik benötigt werden. Dazu konsultieren sie einschlägige Nachschlagewerke, Fachliteratur und Paralleltextrn.</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 19 1 Übung MAKD 19 2 Übung MAKD 19 3 Übung
Prüfungsformen:	<p>Alle in diesem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen werden jeweils mit einer Klausurarbeit (100 %) oder Projektarbeit (30 %) und Klausurarbeit (70 %) abgeschlossen.</p> <p>Die Dauer der Prüfung beträgt 120 Minuten. Die Festlegung der inhaltlichen Ausgestaltung und der Form der Prüfung (Übersetzungsklausur, Post-Editing maschineller Übersetzungen, Übersetzung mit Übersetzungskommentar, Ausgangstextanalyse und Übersetzung) obliegt den jeweiligen Lehrkräften.</p>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	150 h

Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	90 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Zulassung zur jeweils studierten F1 (Englisch, Französisch, Spanisch)
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul wird auch für MA Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen angeboten.
Besonderheiten:	Die Studierenden wählen aus sämtlichen für ihre jeweilige F1 angebotenen Fachgebieten (Technik/IT, Recht, Wirtschaft etc.) aus.
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

## 6.20 Fachtextübersetzen in die Fremdsprache

Modulnummer:	MAKD 20
Modulbezeichnung:	Fachtextübersetzen in die Fremdsprache
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	5
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangsleitung MAFKÜ in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachvertreter*innen für die einzelnen Fremdsprachen
Dozierende:	Verschiedene Lehrende aus dem MA Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen
Learning Outcome:	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben, unter Beachtung des konkreten Übersetzungsauftrages und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus dem Deutschen in ihre jeweilige F1 übersetzen, indem sie einen Ausgangstext analysieren, potenzielle textuelle und kognitive Schwierigkeiten erkennen und einschätzen, welche Strategien und Ressourcen für eine den Kommunikationserfordernissen entsprechende Übertragung erforderlich sind, bei der Recherche auf die erforderlichen Informationsquellen zurückgreifen und ihre Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen sowie geeignete elektronische Übersetzungshilfen, insbesondere Translation-Memory-Systeme, Terminologieverwaltungssysteme und maschinelle Übersetzungssysteme, gezielt auswählen und sie effektiv in den Übersetzungsprozess einbinden, um Texte unterschiedlicher Textsorten und Fachgebiete professionell aus dem Deutschen in ihre jeweilige F1 zu übersetzen und ihre Übersetzerischen Lösungen und Entscheidungen unter Anwendung geeigneter Metasprache und geeigneter theoretischer Ansätze zu begründen.
Modulinhalte:	<p>MAKD 20 1 – Fachtextübersetzen DE–EN  MAKD 20 2 – Fachtextübersetzen DE–FR  MAKD 20 3 – Fachtextübersetzen DE–ES</p> <p>Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und marktrelevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherchestrategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltextrn, Übersetzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie (z. B. Translation-Memory-Systeme, Systeme zur maschinellen Übersetzung, GPT-Sprachmodelle) zum Einsatz. Die Studierenden erarbeiten sich einzeln oder im Team die spezifischen Fachwissensbestände, die für die entsprechende konkrete Thematik benötigt werden. Dazu konsultieren sie einschlägige Nachschlagewerke, Fachliteratur und Paralleltextrn.</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 20 01 Übung MAKD 20 02 Übung MAKD 20 03 Übung
Prüfungsformen:	<p>Alle in diesem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen werden jeweils mit einer Klausurarbeit (100 %) oder Projektarbeit (30 %) und Klausurarbeit (70 %) abgeschlossen.</p> <p>Die Dauer der Prüfung beträgt 120 Minuten. Die Festlegung der inhaltlichen Ausgestaltung und der Form der Prüfung (Übersetzungsklausur, Post-Editing maschineller Übersetzungen, Übersetzung mit Übersetzungskommentar, Ausgangstextanalyse und Übersetzung) obliegt den jeweiligen Lehrkräften.</p>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	150 h

Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	90 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Zulassung zur jeweils studierten F1 (Englisch, Französisch, Spanisch)
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul wird auch für MA Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen angeboten.
Besonderheiten:	Die Studierenden wählen aus sämtlichen für ihre jeweilige F1 angebotenen Fachgebieten (Technik/IT, Recht, Wirtschaft etc.) aus.
Letzte Aktualisierung:	30.11.2023

## 6.21 Zusatzmodul: Atem, Stimme, Sprechen in der Simultandolmetschpraxis

Modulnummer:	MAKD 21 Z
Modulbezeichnung:	Zusatzmodul
Art des Moduls:	Wahlmodul
ECTS credits:	5
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. + 4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Studiengangleitung MAKD
Dozierende:	A. Giefer
Learning Outcome:	Die Studierenden können die erlernten Techniken in den Bereichen Atmung, Stimmgebung und Sprechen sowie konkrete Maßnahmen der Stimmhygiene und Maximierung der stimmlichen Belastbarkeit beim Simultandolmetschen anwenden, indem sie gute Artikulation und Hochlautung, angemessene Modulationsfähigkeit, Prosodie und Lautstärke beim Simultandolmetschen (Kabine und <i>chuchotage</i> ) angemessen und korrekt umsetzen, um jeweils situations- und rezipient*innenadäquat professionelle stimmlich-sprecherische Leistungen beim Simultandolmetschen auf Marktreife-Niveau zu erbringen.
Modulinhalte:	<i>MAKD 21 Z – Atem, Stimme, Sprechen in der Simultandolmetschpraxis</i> Analyse von physiologischer Körperhaltung, Atemtechnik, Stimmsitz, Artikulation und Hochlautung, Stimmhygiene, Stressabbau und stimmlicher Resilienz in der konkreten Dolmetschsituation beim Simultandolmetschen in der Kabine, aber auch beim Flüsterdolmetschen ( <i>chuchotage</i> ). Übungen zur kontinuierlichen Verbesserung stimmlich-sprecherischer Aspekte beim Simultandolmetschen.
Lehr- und Lernmethoden:	MAKD 21 Z Übung, Gruppen- und Einzeltraining und -Feedback, Beobachtung in den Simultandolmetsch-Lehrveranstaltungen in den Modulen <i>MAKD 14, MAKD 16</i> und <i>MAKD 17 – Konferenzdolmetschen aus F1/F2/F3</i> .
Prüfungsformen:	Eine Modulprüfung während des 4. Semesters in Form einer praktischen Prüfung
Workload (25 - 30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	150 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	90 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Der Besuch sämtlicher Lehrveranstaltungen im Modul <i>MAKD 03 – Sprechberuf Dolmetschen</i> sowie in den Modulen <i>MAKD 10 bis MAKD 13 – Einführung Dolmetschen aus F1/F2/F3</i> bzw. <i>in F1</i> im 1. und 2. Semester sowie das Bestehen aller Praktischen Prüfungen in diesen Modulen im 2. Semester werden dringend empfohlen.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Bekanntgabe durch die jeweiligen Lehrenden zu Semesterbeginn
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Nein
Besonderheiten:	Verwendung als Zusatzmodul gemäß § 23 (2) und § 31 (3) der MPO des MAKD  Bei dem Modul <i>MAKD 21 Z – Atem, Stimme, Sprechen in der Simultandolmetschpraxis</i> handelt es sich um ein fakultatives zusätzliches Lehrangebot. Die Leistungspunkte dieses Moduls können gemäß § 23 (2) und § 31 (3) der PO des MAKD nicht für Module des obligatorischen Studienverlaufs zur Erlangung des MA-Abschlusses angerechnet werden.

---

Gemäß § 23 (2) der PO des MAKD wird das Modul *MAKD 21 Z – Atem, Stimme, Sprechen in der Simultandolmetschpraxis* nach erfolgreicher Teilnahme auf Antrag der\*des Studierenden auf dem Masterzeugnis als Zusatzmodul ausgewiesen.

Das Zusatzmodul *MAKD 21 Z – Atem, Stimme, Sprechen in der Simultandolmetschpraxis* kann in den Studienvarianten ABC, ACCC und AB+FÜ absolviert werden.

---

Letzte Aktualisierung: 30.11.2023

---

## 7 Modulmatrix

Die Modulmatrix bildet alle Module eines Studiengangs auf die Handlungsfelder und die als Absolvent\*innenprofil zu erwerbenden Kompetenzen ab.

Im Rahmen der Studiengangskriterien der TH Köln profiliert sich der Studiengang vor allem über die Kriterien a) Internationalisierung, b) Interdisziplinarität, c) Digitalisierung und d) Transfer. Die Modulmatrix zeigt in diesem Zusammenhang an, welche einzelnen Module die Umsetzung dieser vier profilbildenden Studiengangskriterien abbilden.]

Teil 2 der Modulmatrix bildet den Studienverlauf und die Prüfungslast ab.

Hinweise zum Ausfüllen (Zellen mit Hinweistext bitte vor Übermittlung entfernen)

Die Modulmatrix dient der Zuordnung aller Module (bzw. Teilmodule) eines Studiengangs zu den Handlungsfeldern, für die der Studiengang qualifizieren will, sowie zu den Kompetenzmerkmalen, die das Absolvent\*innenprofil kennzeichnen. Darüber hinaus erfolgt eine Zuordnung zu ausgewählten Studiengangskriterien. Über diese definiert die TH Köln ihr Selbstverständnis in Lehre und Studium.

Damit die Matrix das Qualifikationsprofil abbilden kann, ist es erforderlich hinreichend zu differenzieren, auf welche Handlungsfelder und Kompetenzmerkmale die Module jeweils primär einzahlen. Eine durchgängige Zuordnung der Module eines Studiengangs zu (mehr oder weniger) allen Feldern und Merkmalen lässt kein Profil mehr erkennen. Alternativ zum Ankreuzen kann die Zuordnung auch über eine Verteilung der Leistungspunkte erfolgen, wenn mehr als ein Handlungsfeld bzw. Kompetenzmerkmal durch die Learning Outcomes eines Moduls adressiert wird. Die Tabelle bitte an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen.

Table with columns: Semester, Modul, Teilmodul / Lehrveranstaltung (optional), Teilmodul, Gesamt, ECTS - Punkte, Handlungsfelder / Aufteilung ECTS-Punkte \*, Zuordnung Kompetenzen Absolvent\*innenprofil, Zuordnung Studiengangskriterien. Includes a detailed list of modules and their characteristics.







Impressum:

TH Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

[www.th-koeln.de](http://www.th-koeln.de)

